



Protokoll der ordentlichen ÖGAI-Generalversammlung 2024

Datum: 02.09.2024 in Dublin, Convention Centre Dublin, Raum ECOCEM
(Spencer Dock, N Wall Quay, North Wall, Dublin 1, D01 T1W6, Irland)

Schriftführer:
Posch

Anwesenheit wird von Kongresssekretärin kontrolliert (siehe Beilage)

BEGINN: 13:00 Uhr (GMT)

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
Hötzenecker begrüßt alle Teilnehmer:innen herzlich zur ÖGAI-Generalversammlung 2024 in Dublin, die als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt wird.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Es sind insgesamt 42 ÖGAI-Mitglieder:innen anwesend, sodass um 13:02 Uhr keine Beschlussfähigkeit vorliegt. Aufgrund der Statuten können bei Generalversammlungen Beschlüsse nach Verstreichen einer 30-minütigen Periode gefasst werden, auch wenn weniger als die Hälfte der ÖGAI-Mitglieder anwesend sind.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung
BESCHLUSS: einstimmig angenommen um 13:35 Uhr

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 14.9.2023
BESCHLUSS: einstimmig angenommen um 13:36 Uhr

TOP 5. Bericht des Präsidenten
Hötzenecker beginnt mit einem Jahresrückblick und berichtet kurz von der ÖGAI-Jahrestagung, die in der Zeit von 14.09.-16.09.2023 in Linz stattgefunden hat. Insgesamt haben sich 214 Personen registriert, und es wurden 96 wissenschaftliche Abstracts eingereicht. Gemeinsam mit den eingeladenen nationalen und internationalen Referenten konnte so ein vielfältiges Spektrum immunologischer Themen abgedeckt werden. Besonders erfreulich war auch der generierte Zufallsgewinn in der Höhe von EUR 10.242,14. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die ÖGAI-Preise sowie der efis-IL-Lecture Award vergeben.
Zu den weiteren Aktivitäten der ÖGAI im letzten Jahr gehörten die erneute Vergabe von 15 Reisestipendien, die Aussendung einer Pressemitteilung sowie die Abhaltung eines Vortrags in Linz zum Tag der Immunologie 29.04.2024 und die Gestaltung eines ÖGAI Heftes im Allergo Journal. Der Präsident berichtet, dass aufgrund des



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

diesjährigen ECI, keine ÖGAI-Jahrestagung veranstaltet wird. Anstelle der Jahrestagung wird aber ein wissenschaftliches Symposium gemeinsam mit dem Institut für Immunologie der MUW organisiert. Hötzenecker stellt das Programm des am 09.12.2024 geplanten Symposiums kurz vor. Für diese Veranstaltung konnte bereits ein Sponsoring von EUR 17.500,- lukriert werden und da die Kosten für dieses Symposium geringer ausfallen werden, kann auch hier mit einem Zufallsgewinn für die ÖGAI gerechnet werden. Da die ÖGAI nicht nur die Immunologie, sondern auch die Allergologie vertritt, wurde von einem Team um Altrichter ein Stand (National Allergy Villages) bei der Jahrestagung der Europäischen Allergologen in Valencia (31.05.-03.06.2024) organisiert. Auch dieses Jahr wurde die gute Zusammenarbeit mit der AeDA fortgeführt und es wurde ein AeDA/ÖGAI Symposium mit allergologischen Themen in Wien veranstaltet. In den letzten Jahren ist auch die Allergie-Sprechstunde ins Leben gerufen worden. Bei dieser Online-Sprechstunde werden Fragen zu allgemeinen allergologischen Themen von Patient:innen beantwortet. Hötzenecker informiert über den aktuellen Stand der Spezialisierungen im Fach Allergologie, die seit 2021 möglich ist. Seit der Einführung haben in der Übergangszeit bereits über 200 allergologisch tätige Ärzt:innen dieses Diplom beantragt und zugesprochen bekommen. Ausbildungsverbände existieren schon in Innsbruck, Kufstein, Feldkirch, Wr. Neustadt und Linz. Weitere Ausbildungsverbände in St. Pölten und Wien wurden angemeldet.

Seit 2023 gibt es in der ÖGAI eine Arbeitsgruppe für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung. Das Ziel ist das Bewusstsein für geschlechterbezogene unbewusste Vorurteile zu schärfen, gleiche Karrieremöglichkeiten zu fördern und die Sichtbarkeit von weiblichen Immunologinnen sowie unterrepräsentierten Gruppen in der österreichischen wissenschaftlichen Gemeinschaft zu erhöhen. Die Arbeitsgruppe konnte bereits erfolgreich Preise einwerben, sodass eine Finanzierung für die Etablierung eines Mentoring-Programms besteht. Zuerst werden Fragebögen erstellt, die 2025 an alle ÖGAI-Mitglieder versendet werden und ein Symposium organisiert, um die Bedürfnisse und Erwartungen eines Mentorin-Programms besser zu verstehen. Zusätzlich plant die Arbeitsgruppe, dass es neben dem Ita Askonas Preis, der von der efis vergeben wird, ein ÖGAI-Preis für herausragende Immunologinnen geschaffen werden soll. Dieser wird nach der Parasitologin Ruth Sonntag-Nusszweig benannt und durch Sponsorengelder finanziert werden. Ein wichtiger Termin im Jahr 2025 ist die Veranstaltung des IUIS von 17.08.- 22.08.2025 in Wien, die durch Mitglieder der ÖGAI organisiert wird.

TOP 6. Bericht der Sekretärin

Altrichter gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Mitgliedschaften. Aktuell (Stand: Ende August 2024) zählt die ÖGAI 616 Mitglieder und 11 fördernde Mitglieder. Generell bleibt die Anzahl der Mitglieder stabil, jedoch muss man darauf achten, dass der wissenschaftliche Nachwuchs in Österreich bei der ÖGAI Mitglied wird. Bedauerlicherweise hat die ÖGAI 2024 zwei unterstützende Mitglieder verloren. Die ÖGAI ist international sehr gut vernetzt, pflegt Mitgliedschaften und unterstützt die Erstellung von diversen Leitlinien bei folgenden Gesellschaften und Vereinen:



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

European Federation of Immunological Societies (efis), International Union of Immunological Societies (IUIS), Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (VWGÖ), European Academy of Allergy & Clinical Immunology (EAACI), European Union of Medical Specialists (UEMS), Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie (ÖGR), Österreichische Gesellschaft für Vakzinologie (ÖgVaK), World Allergy Organization (WAO).

TOP 7. Bericht des Kassiers

Stary erklärt, dass das Geschäftsjahr der ÖGAI von 1. Juli -30. Juni läuft und dass die letzte Überprüfung durch eine Steuerberatungskanzlei eine korrekte Buchführung bestätigt. Der Kassier präsentiert eine Übersicht der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Beiträgen von fördernden Mitglieder, wobei hier 2 Firmen (Novartis und Thermo Fischer) noch säumig sind und es deshalb Außenstände in der Höhe von EUR 4.000,- gibt. Generell ist das ÖGAI-Budget sehr stabil, da die Einnahmen und Ausgaben vergleichbar mit denen des Vorjahrs sind. Sehr erfreulich ist auch der Zufallsgewinn durch die Jahrestagung, sodass sich Einnahmen in der Höhe von ca. EUR 90.000,-, Ausgaben von EUR 45.000,- und Verwaltungskosten von ca. EUR 35.000,- an die WMA ergeben. Diese Verwaltungskosten sind sehr hoch, jedoch konnten diese in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Obwohl viele Verwaltungsarbeiten von den Vorstandsmitgliedern übernommen werden, werden die Verwaltungskosten der WMA auch zukünftig bei ca. 20.000 pro Jahr liegen. Neu im Budget ist auch, dass der Landsteiner Preis (EUR 4.000,-) zukünftig durch die Firma Takeda übernommen wird. Das aktuelle Vermögen der ÖGAI liegt aktuell bei ca. EUR 123.000,- (Stand Juli 2024). Zusätzlich gibt es ein Konto des Pirquet Clubs, das zur Finanzierung von Reisekosten für Vortragende erstellt worden ist. Da es aber keine Kontobewegungen gibt und das Konto jährlich Kosten von ca. EUR 300,- verursacht, schlägt der Kassier vor, mit den Organisatoren des Pirquet Clubs Kontakt aufzunehmen, um das Vermögen des Pirquet Clubs auf das ÖGAI Hauptkonto zu überführen.

TOP 8. Bericht der Rechnungsprüfer:innen

Stary informiert, dass der Bericht der beiden Rechnungsprüfer:innen Barbara Bohle und Johannes Stöckl vorliegt und auch hier wurde eine korrekte Rechnungsführung und der Rechnungsabschluss korrekt durchgeführt wurde.

TOP 9. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Hötzenecker bedankt sich bei Bohle und Stöckl für die Rechnungsprüfung. Johanna Strobl stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und Vorstandes.

BESCHLUSS: einstimmig angenommen um 13:37 Uhr

TOP 10. Bericht der NGIs

Knapp K berichtet über die gute Zusammenarbeit mit Szabo-Scandic und die finanzielle Unterstützung für den Immunis Preis für Early Career Scientist, Es gab 33 Bewerbungen von allen österreichischen Universitäten. Der erste Preis beträgt EUR



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

6.500,-, wobei hier EUR 5.000,- für Materialkosten von Szabo-Scandic vorgesehen sind. Der zweite Preis oder Anerkennungspreis beträgt EUR 1.000,-. Die Gewinner:innen wurden bereits ausgewählt und sind verständigt worden. Die Verleihung wird im Rahmen des ÖGAI Symposiums im Dezember in Wien stattfinden. Stary fragt, ob Bewerber:innen des Immunis Preises auch NGIs Mitglieder sein müssen? Knapp K informiert, dass dies keine Anforderung ist, um sich für den Preis zu bewerben. Die NGIs hätten gerne mehr Informationen zu den ÖGAI-Mitgliedern unter 35 Jahren, jedoch müssen erst die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden. Stary glaubt, dass es sinnvoll ist, wenn alle Bewerber:innen auch ÖGAI Mitglieder sind. Knapp K glaubt, dass dies nicht umsetzbar ist, da der Preis von Szabo-Scandic finanziert und ausgeschrieben wird.

Knapp K informiert über die Neuaufstellung des Preprint Clubs in Kooperation mit Berlin und dem Boston Ragon Institute, um wissenschaftliche Arbeiten zeitnah, kritisch und kollaborativ zu diskutieren. Zudem bietet dieses Format einen praxisnahen Raum für Weiterbildung und Aufbau von wissenschaftlichen Netzwerken.

Die NGIs haben bei der VWGÖ Ideenpreis eine Förderung (EUR 2.000,-) für die Abhaltung einer Summer School bewilligt bekommen. Die Summer School wird von 18.-21.09.2024 im Schloss Drosendorf in Niederösterreich stattfinden. Bisher haben sich 32 Teilnehmer:innen aus Wien, Innsbruck und Graz angemeldet. Es wurden 3 Speaker eingeladen: Cliona O'Farrelly (Irland), Ghada Alsaleh (England) und Miriam Unterlass (Österreich). Der Fokus der Summer School liegt in der Weiterentwicklung von Soft Skills für NGIs.

TOP 11. Wahl des neuen Vorstandes

Der Präsident bedankt sich bei beim Nominierungskomitee unter der Leitung von Jensen-Jarolim zusammen mit Patrizia Stoitzner und Iris Gratz. An der Wahl haben 130 ÖGAI Mitglieder teilgenommen. Hötzenecker präsentiert die Nominierten mit den meisten Stimmen in der jeweiligen Position im Vorstand.

President (elect): Ursula Wiedermann

Secretary: Nicole Boucheron

Deputy Secretary: Sabine Altrichter

Secretary Protocol: Untersmayr-Elsenhuber

Treasurer: Georg Stary

Advisory Board: Eller, Knapp S, Posch, Eiwegger, Strobl, Wilflingseder

BESCHLUSS: einhellig mit einer Enthaltung angenommen um 13:52 Uhr

Hötzenecker gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern zur Wahl und bedankt sich bei Altrichter und Posch für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl und der Generalversammlung.



TOP 12. Allfälliges
Keine Wortmeldungen

ENDE: 13:53 Uhr